
V o r r e d e.

Der erste Jahrgang dieses Taschenbuchs ist mit Freundlichkeit aufgenommen worden, und so darf ich einer gleichen Aufnahme dieses zweiten, vielseitig verbesserten Jahrgangs entgegen sehen, dessen Einrichtung übrigens dieselbe geblieben und folgende ist:

Sämmtliche Familien sind, ohne Beobachtung einer Rangordnung, und ohne sie in verschiedene Klassen zu theilen, so wie das Alphabet sie ordnet, aufgeführt.

Auswärtige, den Fürsten- oder Herzogstitel führende Familien, wenn sie nicht zugleich den deutschen Fürstenstand haben, sind ausgeschlossen.

Die Angaben vom Besitz von Orden ist unterblieben, dagegen sind andere Eigenthümlichkeiten und werthvollere Auszeichnungen bemerkt.

Von gestorbenen Gliedern einer Familie sind, außer den Eltern des Regenten oder Familien-Chefs und dessen

totden Kindern, nur dann noch Gestorbene aufgeführt, wenn es zur deutlicheren Darstellung der verwandtschaftlichen Verbindungen nöthig zu seyn schien, oder, wenn die Gestorbenen ein besonderes Interesse haben. Um aber einen schnellen Ueberblick der Lebenden eines Hauses zu haben, sind die Gestorbenen durch lateinische Lettern von den mit deutschen Lettern gedruckten Lebenden, ausgezeichnet.

Die Beilagen möge man als Versuch aufnehmen. Sie vervollständigt zu erhalten, wird mir sehr angenehm seyn, so wie ich überhaupt jede Berichtigung und Bereicherung des Büchleins dankbar annehme; denn bei einem genealogischen Werke dieser Art ist es fast unvermeidlich, daß nicht Irrthümer mitunterlaufen und Mängel bleiben, und schwerlich möchte es eines geben, das ganz frei davon genannt werden könnte.

Ballenstedt am 2ten Sept. 1829.

Friedrich Gottschalk,
Anhalt-Bernburg'scher Hofrath, Ritter
des Kön. Sächs. Civil-Verdienst-
Ordens.